

Doppelschlag: Katja Riemann ist nicht nur mit einem neuen TV-Film am Start – ab 11. 4. ist sie auch im Kinodrama „Das Wochenende“ nach dem Roman von Bernhard Schlink zu sehen

„Männer werden erst ab 40 sexy!“

Warum? KATJA RIEMANN weiß es. Und sie verrät GALA, was sie von Kollegen hält, die eine Hollywood-Karriere anstreben

Unglaublich, was diese Frau für eine Energie hat – und wie jung sie wirkt! Wenn Katja Riemann mit leuchtenden Augen über Themen wie Männer, das Älterwerden oder nervige Rollenklischees spricht, könnte sie als Mittdreißigerin durchgehen. Kommende Woche ist die 49-Jährige in „Veratene Freunde“ (ARD, 20. 3., 20.15 Uhr) zu sehen, einem Psychodrama über Freundschaft, Betrug, und Midlife-Krisen.

Bekämpfen Männer eine Midlife-Crisis mit extremeren Mitteln als Frauen?

Das kann ich nicht sagen. Ich durfte nur beobachten, dass Männer, wenn sie älter werden, plötzlich 20 Jahre jüngere Frauen haben. Vielleicht denken sie, die Jugend

färbt ab. Einer meiner Kollegen sagte mir mal: „Verstehe ich nicht, ich werde immer älter, und meine Freundinnen bleiben immer gleich alt...“ Hahaha! Dabei werden Männer ab 40 ja erst richtig sexy, interessant und attraktiv. Sie sind eben Spätentwickler – in vielerlei Hinsicht. **Das müssen Sie bitte erklären.** Nun, ich habe ja eine Tochter und kenne es deshalb nur vom Hörensagen. (lacht) Aber es fängt doch schon mal damit an, dass Jungs mehr Zeit brauchen,

bis sie laufen und sprechen können und nicht mehr in die Hosen kacken. Sie nehmen sich mit dem Erwachsenwerden viel Zeit. Letztlich gar nicht so blöd. Und so ist es auch in Sachen Aussehen und Charme. Ich weiß, wovon ich rede. Ich habe mich ja selbst in einen Mann über 40 verliebt (*Peter Sattmann, Anmerkung der Redaktion*), als ich jung war – und der ist der Vater meiner Tochter geworden.

Wie sieht es bei den Frauen aus?

Bei denen ist es leider immer noch so, dass sie dem Druck ausgesetzt sind, immer jung und schön sein zu müssen. Aber Wissen, Denken oder Fühlen machen auch hübsch. **Sie selbst sehen viel jünger aus, als sie tatsächlich sind.** Mag sein, dass ich mich gut gehalten habe, aber dadurch verlängert sich ja meine Lebenszeit nicht. Ich bin so alt, wie ich bin. Und ich finde das ganz und gar nicht leicht zu altern. Von mir aus kann jetzt alles so bleiben, wie es ist. Noch 40 Jahre weiterleben, dabei aber nicht mehr körperlich altern – und dann tot sein. Zack. Das wäre schön!

Wirkt sich das Älterwerden auch auf die Rollen aus?

Es gibt auf jeden Fall diese Vierzigermarke. Plötzlich spielst du Mütter von Söhnen, die Robert heißen und 27 Jahre alt sind. Und ich denke bei mir: Meint ihr das ernst, Leute? Das ist vielleicht mein Liebhaber, aber nicht mein Sohn! Ich würde gerne mal etwas spielen, das näher an mir und dem dran ist, das ich kenne und erlebe – anstatt hängen-zubleiben in Vorstellungen und Klischees, die andere Generationen betreffen.

Welche Klischees?

In deutschen Filmen haben Frauen über 40 meistens eine 20-jährige Ehe hinter sich. Sie sind frustriert, haben erwachsene Kinder, die studieren, und einen Beruf, der irgendwie nicht richtig ernstzunehmen ist. Ich frage mich: Woher kommen diese veralteten Bilder? Die Frauen, die ich privat kenne, haben jedenfalls nichts mit den Frauen zu tun, die ich in der Vergangenheit gespielt habe.

Was sagen Sie dazu, dass Veronica Ferres in Hollywood durchstarten möchte und deshalb mit Steven Spielberg in L. A. essen war?

Wow! Ist doch toll, wenn sie Kontakte und eine Chance hat. **Ein Part in einer US-Produktion wäre also auch etwas für Sie?**

Hallo? Natürlich! Jeder, der das Gegenteil behauptet, lügt. Den Schauspieler will ich sehen, der Mr. Tarantino einen Part ausschlägt. Aber Gott weiß was zu unternehmen, um mal mitmachen zu dürfen, ist irgendwie müßig. Ich bin sowieso zu alt. Die haben so tolle Frauen da in den USA. Aber man kann ja auch hier etwas kreieren, anstatt im Abhängigen verhaftet zu bleiben und darauf zu warten, dass man bei den Erwachsenen mitmachen darf. (lacht) □

ALEXANDER NEBE



Power-Duo: Katja Riemann und ihre Tochter Paula, 19, die zurzeit in London zeitgenössischen Tanz studiert

FOTOS: FRANK P. WARTENBERG/GLAMPPOOL (HAARE & MAKE UP: SANDRA SCHÜTZ/CLOSE UP; MIT CHANEL, KLEID: LAURELY; BRAUER PHOTOS)